



Fahrzeugabnahme bei Streicher (v.l.): Josef Boxberg (Geschäftsführer Sanders Tiefbau GmbH), Sven Leonhardt (Anwendungstechniker EL-Sanierungsanlage), Tony Ehrler (Fahrzeugmontage Streicher Kanalsysteme), Josef Streicher (Geschäftsführer Streicher Kanalsysteme GmbH)



Streicher-Sanierungssystem mit Einlaufsanierungsroboter EL300...

Streicher plant und setzt Fahrzeugausbau um

Moderner Arbeitsplatz auf Rädern

Ein 7-Tonner Iveco Daily mit einem modernen, hochwertigen Innenausbau nach Maß ist das neue Fahrzeug der Sanders Tiefbau GmbH & Co. KG aus Schwalmthal. Eingesetzt wird es als Baustellenbegleitfahrzeug für das innovative Sanierungssystem EL300 der Streicher Kanalsysteme GmbH.

Die Anlage dient zur Sanierung von Hausanschlüssen mit Beton oder Harz, vor allem bei zurückliegenden, ausgebrochenen oder schlecht verputzten Einläufen. Ein Gummischild und eine ausfahrbare Blase, die den Einlauf abdichtet, bilden einen abgeschlossenen Raum zwischen Anschluss, Schild und Blase. Über einen Schlauch wird der Mörtel zur Schadstelle gepumpt, sodass der Zwischenraum verfüllt werden kann. Die Zufuhr des Mörtels erfolgt – anders als bei Spachtelverfahren mit begrenztem Vorrat an Spachtelmasse in der Kartusche – so-

lange, bis alle Hohlräume verpresst sind und eine durchgängige Krempe entsteht. Das innovative System des Kressbronner Unternehmens ist derzeit einzigartig auf dem Markt.

Modernes Fahrzeugkonzept

„Streicher und uns verbindet eine langjährige, vertrauensvolle Zusammenarbeit. Es war uns wichtig, dass wir trotz des umfangreichen Ausbaus nur einen Ansprechpartner haben. Das Fahrzeug wurde durch Streicher

perfekt auf die Bedürfnisse unserer Mitarbeiter und der zu bedienenden Sanierungsanlage abgestimmt“, sagt Josef Boxberg, Geschäftsführer von Sanders Tiefbau. Beim Ausbau wurde vor allem viel Wert auf einen komfortablen Bedien- und Arbeitsbereich gelegt. Sanders war es wichtig, seinen Mitarbeitern auch außerhalb des Büros ein modernes und angenehmes Arbeitsumfeld zu bieten. Der Anhänger samt eingebauter Sanierungsanlage kann an der Baustelle belassen werden, während sich der Anwender im Fahrzeug zurückzieht und sich der Dokumentation widmen kann. Dies ermöglicht ein autarkes und flexibles Arbeiten. „Wir freuen uns, dass wir es geschafft haben, den Kundenwunsch zu erfüllen. Für uns lag die Herausforderung in der Planung sowie Umsetzung der optimalen Raumaufteilung des sieben Meter langen Fahrzeugs“, so Streicher-Geschäftsführer Michael Streicher.